

RÜCKEN WIND



Kirche von Walle bis zum Brill – Juni bis August 2023

Zukunft Kirche

Mit Edda Bosse im Gespräch - Präsidentin der Bremischen Ev. Kirche

Klima schützen - Schöpfung bewahren

Wir wollen klimaneutral werden

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Kindergartenkinder antworten

Butter bei die Fische:

Faktencheck Kirchensteuer

Immanuel – Walle – St. Michaelis-St. Stephani – Überseekirche

Moin!

Rückenwind für eine Kirche in Richtung Zukunft.

Ordentlich Rückenwind wünschen wir uns, denn wir haben ihn nötig. Die Frage, was die Zukunft bringt und welche Schritte wir heute dafür gehen müssen, ist für die meisten von uns unheimlich wichtig. Sie weckt Vorfreude, aber auch Ängste. Es gibt viele Herausforderungen und viele Fragen.

Zukunft Kirche: Dieser Rückenwind geht ins Gespräch mit einer Verantwortlichen der Kirchenleitung. Wir fragen Jugendliche, wie sie die Zukunft der Kirche sehen und was sich die Kinder in unseren Kindergärten wünschen. Es geht um zentrale Zukunftsthemen: den Klimawandel und das „liebe“ Geld in der Kirche, das so viele Rahmenbedingungen vorgibt. Ein weiteres wichtiges Thema: Auch wir als Gemeinden im Bremer Westen wollen noch näher zusammenrücken, eine Fusion anstreben und gemeinsame Ressourcen verantwortlich nutzen.

„Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt.“ (Joh 3,8) Wir gehen weiter auf die Suche nach Rückenwind für die Zukunft der Kirche, für Sie und mit Ihnen und mit Vertrauen auf Gottes guten Geist.

Bleiben Sie behütet- Ihre Redaktion „Rückenwind“



Übrigens:

Der „Rückenwind“ liegt an vielen Orten von Walle bis zum Brill zum Mitnehmen aus. Sie können ihn auch abonnieren. Per Post oder auch digital, dann bekommen Sie ihn bequem nach Hause in den Briefkasten oder ins E-Mail-Postfach. Ihr Gemeindebüro hilft Ihnen gerne weiter.



Dieses Produkt Delfin ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände St. Michaelis - St. Stephani Gemeinde und Ev. Gemeindeverbund Immanuel & Walle sowie die Überseekirche
V.i.S.d.P.: Insa Heyde
Redaktion: Sophia Fürst, Insa Heyde, Sabine Kurth, Antje Mohme, Annette Quade, Theresa Schwenke
Kontaktadresse der Redaktion: Gemeindebüro, Ritter-Raschen-Str. 41, 28219 Bremen, rueckenwind@kirche-bremen.de
Layout: Ronja Merkel
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Erscheinungsweise: 4 x jährlich, Auflage: 1500
Nächster Einsendeschluss: 5. Juli 2023
Bilder und Grafiken: Redaktion, sofern nicht anders angegeben
 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktion
Anzeigenkontakt/-preise: Redaktion
Leserbriefe bitte an: rueckenwind@kirche-bremen.de

Inhalt

| | |
|--|----|
| Editorial, Impressum, Inhaltsverzeichnis | 2 |
| Glaubenssache | 3 |
| Schwerpunkt Zukunft Kirche | 4 |
| Engagement | 10 |
| Events & Musik | 11 |
| Musik | 12 |
| Erwachsene | 13 |
| Gottesdienste | 14 |
| Familien | 16 |
| Kindergärten | 17 |
| Kinder | 18 |
| Jugendliche und Konfis | 19 |
| Für Ältere | 21 |
| Freud und Leid | 23 |
| Aus den Gemeinden | 24 |
| Ditt und datt | 26 |
| Kontakte | 27 |

Zukunft Kirche

Unbedingt!

„Ich glaube nicht an die Kirche!“ so fing ein Gespräch mit einer jungen Frau an. Wir waren vorher in der Kirche zu einer Taizéandacht gewesen. „Na, an die Kirche brauchst du auch nicht zu glauben. Glauben kannst du an Gott, an das, was Jesus gesagt und gemacht hat“, so meine Antwort.

Ja, das tue sie auch. Sie finde auch vieles, was in der Bibel steht richtig wichtig. Für ihr Leben und das Zusammenleben mit anderen. Aber dafür brauche sie keine Kirche.

Sie meinte bei all dem die Institution Kirche. Ich habe dann noch einmal nachgefragt, was sie denn an der Kirche so unglaublich findet.

„Der ganze Laden ist doch so veraltet. Die Sprache, die Angebote, die Sicht auf alles kann ich nicht nachvollziehen. So eine Andacht wie eben mit neuer Musik, Zeit zum Schweigen, moderne Texte, das ist toll. Da finde ich mich wieder. Aber das gibt es viel zu wenig.“

Dann kam noch das Problem mit den Kirchensteuern. Wo geht denn das Geld hin?

Ich habe ihr dann erzählt, was wir als Gemeinde mit den Kirchensteuern machen. Wozu die Diakonie gut ist. Welche sozialen Projekte ohne die Kirche gar nicht mehr da wären.

Nachdem wir uns verabschiedet haben, habe ich noch lange über ihre Worte nachgedacht. Habe überlegt, wie die Zukunft der Kirche aussieht.

Finster erstmal. Ich kann die Frau in einigen Punkten verstehen. Es gibt aber bereits viele Frauen und Männer in der Kirche, die sich aufmachen und gute, moderne Ideen umsetzen wollen.

Gottesdienste in anderer Form, an anderen Orten, fröhlich und bunt. Wie auf den Deutschen Evangelischen Kirchentagen. Das Hintergrundbild ist 2009 auf der Bürgerweide beim Abschlussgottesdienst entstanden. Es gibt Menschen, die auf Marktplätze gehen und zu Gesprächen über ihren Glauben einladen. Die im vergangenen Winter kurzerhand an über 60 Stellen in Bremen „Orte der Wärme“ eingerichtet hat. Orte für Menschen, an denen sie es warm haben und nicht allein sind mit ihren Sorgen.

Und deshalb denke ich, dass die Kirche eine Zukunft hat. Wenn sie sich auf die Wirklichkeit von heute einlässt. Genau hinsieht, was gebraucht wird. Und immer wieder erzählt, was Gott mit dem eigenen Leben zu tun hat. Denn das ist zukunftsfähig.

Sabine Kurth



Zukunft Jugend

„Don't build your house on the sandy land“- Bau dein Haus nicht auf sandigem Grund...

Gemeindehaus Immanuel, Donnerstagabend, Kreativraum im Jugendbereich. Der Jugendkonvent des Ev. Gemeindeverbands Immanuel & Walle trifft sich, gerade ist das Lied „Sandyland“ verklungen. Schon seit der Konfi-Zeit sind die Jugendlichen ehrenamtlich aktiv, also mehrere Jahre. Sie gestalten Projekte und Gruppen für Kinder, sowie das Konfi-Unterrichtsmodell „Die Flotte“ mit.



Jugendkonvent des Gemeindeverbands Immanuel & Walle

Überall wird über die Zukunft geredet. Ihr seid die Altersgruppe, die „am längsten“ Zukunft vor sich hat. Was bedeutet Zukunft für euch? Wann fängt sie an?

Jugendkonvent: Ganz klar: Jetzt! Die lässt sich nicht verschieben - sie geschieht. Sie ist das, was vor uns liegt. Aber sie ist auch mehr als nur ein Zeitpunkt. Wie sie geschieht, ist die Frage. Zum Teil hat man es in der Hand. Zum Teil nicht. Zum Teil sind wir abhängig von Entscheidungen Erwachsener.



Projekt "Wir bauen eine Kirche der Zukunft"

Was denkt ihr: Was wollen Jugendliche von ihrer Kirchengemeinde?

Jugendkonvent: Wir wünschen uns moderne, jugendgerechte Angebote (z.B. Gaming- oder Filmabend). So kommen Jugendliche gerne hierher, wollen ihre Freizeit hier verbringen. Wir kommen wegen der Leute her, die wir hier treffen, wegen der Gemeinschaft. Aber die Kirchengemeinde muss sich auch um andere Themen kümmern. So was wie: Umwelt und Klima, Inklusion von Minderheitsgruppen, Mitsprache und Beteiligungsrecht. Da darf Kirche nicht still sein. Ganz praktisch auch: Eine Solaranlage haben wir ja schon. Stimmt - in Walle auch.

Was darf auf keinen Fall passieren?

Jugendkonvent: Dass Leute das Sagen haben, die alles beim Alten lassen wollen, die kein Interesse haben, Zukunft zu gestalten. Jeder Tag ist ein Zukunftstag - da sollten keine Leute entscheiden, die keine Lust auf Veränderung haben.

Ja, sonst wird die Kirche bald keine Rolle mehr spielen. Wir sollten zeigen, dass wir zu unserem Idealismus stehen. Schwierige Themen müssen offen besprochen werden (Missbrauch z.B.). Rassismus muss raus, Sexismus muss raus, Klimaschutz muss rein. Und Glaube in unsere Zeit übersetzen - Jesus hat ja auch Frauen und Männer und Kinder, Arme und Reiche - einfach alle als gleichwertige Menschen gesehen.

Vielen Dank, liebe Leute vom Jugendkonvent, für eure Gedanken!

Antje Mohme

„Wir bauen eine Kirche der Zukunft“

Schauen Sie mal auf die Rückseite des Rückenwinds. Für diese sogenannte „Wortwolke“ haben Jugendliche aus ganz Bremen über 800 Begriffe zusammengetragen: All dies macht für sie eine Kirche der Zukunft aus. Die Begriffe, die am häufigsten genannt wurden, erscheinen am größten. Bausteine wurden dazu beschriftet und daraus symbolisch eine große Kirche gebaut. Näheres zu dieser Aktion der Ev. Jugend Bremens (EJHB) erfahren Sie auf dieser Homepage:



Zukunft Klima

Die Zukunft wird prima - mit geschütztem Klima

Gerade in Bezug auf unsere natürlichen Lebensbedingungen schlagen Forschende seit mehr als drei Jahrzehnten Alarm und werden immer eindringlicher, bis hoffnungsloser. Zukunft, wie sie sich in Bezug auf Klima und Biodiversität abzeichnet, ist ein Thema für und ein Auftrag an jeden von uns, besonders aber für Politik und Verwaltung, für Arbeitgebende und Arbeitnehmende und auch für uns als Kirche.

Die Bremische Evangelische Kirche (BEK) setzt sich damit auseinander, wie sie ihrer Verantwortung gegenüber allen Gemeindemitgliedern, allen Menschen und zukünftigen Generationen gerecht werden kann. Denn auch in Klimafragen gilt, wir ernten (das Klima), was wir (mit heutigem Handeln) säen.

Eine Arbeitsgruppe der BEK hat einen Klimaschutz-Gesetzentwurf erarbeitet und dem Kirchentag, also dem Kirchenparlament, zur Diskussion vorgelegt. Darin heißt es: Dieses Klimaschutzgesetz soll „das Klimaschutzziel der BEK festlegen und rechtliche Voraussetzungen dafür schaffen, Klimaschutzmaßnahmen zu erarbeiten, zu überprüfen, über sie zu berichten und weiterzuentwickeln.“

Das Klimaschutzgesetz, welches im Mai beschlossen werden soll, sieht unter anderem vor, dass unsere Kirche bis 2035 ihre klimaschädlichen Emissionen um 90% gegenüber 2023 reduziert und bis 2045 klimaneutral wird. Damit setzt sich die BEK ein ähnliches Ziel wie die Bremische Bürgerschaft, die für Bremen eine Reduktion der Emissionen bis 2038 um 95 % gegenüber dem Jahr 1990 umsetzen möchte.

Wir ernten das Klima, was wir mit heutigem Handeln säen.

Zukunft in Bezug auf Klima und Biodiversität ist ein Thema für und ein Auftrag an jeden von uns.

Mögliche Maßnahmen des Klimaschutzgesetzes der BEK sind z. B.:

- Baumpflanzungen und Dachflächenbegrünung, um Hitzeperioden abzumildern.
- Unterstützung der Gemeinden für gebäude- und energiebezogene Klimaschutzmaßnahmen.
- Ökostrombezug von Gemeinden.
- Weiterbildungsangebote für in der BEK (ausdrücklich auch ehrenamtlich) Tätige.
- Regenwassernutzung z.B. für Bewässerung und Toilettenspülungen.
- Öko-faire Beschaffung in den Gemeinden.
- Reisen im Rahmen von BEK-Tätigkeiten weitgehend mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Förderung des Einbaus von klimafreundlichen Heizungstechnologien und Erreichen von Niedrigenergie- und Passivhausstandards.

Damit würde die BEK ein deutliches Zeichen setzen, um für uns alle eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Ich persönlich freue mich, dass viele in unseren Gemeinden sich mit Freude, Mut und Zukunftslust auf den Weg machen. Denn wir gestalten unsere Klimazukunft im ‚Jetzt‘ zusammen.

Theresa Schwenke

Fusion

Was lange währt, wird endlich gut

Wir wollen fusionieren

Vor 25 Jahren haben sich die Gemeinden im Bremer Westen aufgemacht, um sich besser kennenzulernen. Ziel war ein Zusammenschluss. Schon damals war der Mitgliederschwund auf hohem Niveau. Doch es war für Vieles noch zu früh. Über all die Jahre haben wir unsere gemeinsamen Pfingstgottesdienste beibehalten. Damals haben wir auch über einige Jahre eine halbe Diakonenstelle miteinander geteilt. Das machen Immanuel & Walle und St. Michaelis - St. Stephani nun seit 2020 erneut. Wir haben schon ganz viele, sehr wertvolle gemeinsame Projekte und Veranstaltungen in den drei Gemeinden anbieten können und haben gemerkt: Es macht gemeinsam so viel Spaß! Seit Dezember 2022 ist unser gemeinsames Gemeindemagazin „Rückenwind“ der beste Beweis, wie gut, bunt und fröhlich unsere Kooperation funktioniert.

Und nun wollen wir den großen Schritt wagen und fusionieren. Die Gremien der Gemeinden haben eine Absichtserklärung unterschrieben, die wir hier in den wichtigsten Ausschnitten abdrucken.

Sabine Kurth



Gute Stimmung bei einer gemeinsamen Kirchenvorstandssitzung der drei Gemeinden

Absichtserklärung

der

Ev.-Immanuel-Gemeinde, Ev. Kirchengemeinde Walle und
der St. Michaelis - St. Stephani-Gemeinde

Ziel:

Die drei Gemeinden streben an im September 2024 einen Fusionsvertrag zu schließen, der am 01.01.2025 in Kraft tritt und uns zu einer Kirchengemeinde verbindet. Wir wollen den Prozess als eine positive Chance sehen, damit unsere Kirchengemeinden als aktiv Agierende auch weiterhin das Wort Gottes verkündigen und der christlichen Botschaft Gehör im öffentlichen Raum verschaffen.

Zielbild:

Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen, unsere verschiedenen Profile kennen zu lernen, uns gegenseitig zu bereichern und in vielfältiger Weise voneinander zu profitieren, um als eine evangelische Kirche von Walle bis zum Brill zu strahlen, die für und mit den Menschen im Stadtteil das Beste sucht.

Wir streben an, dass Stärken und Identität jeder Gemeinde allen zugutekommen und für alle nutzbar werden. Dabei dürfen Unterschiede Bestand haben und dadurch die Buntheit erkennbar sein.

Achtsamkeit:

Wir wollen Transparenz über den Prozess in den Gemeinden sicherstellen und möglichst viele Menschen dafür begeistern mit uns gemeinsam diesen Weg zu gehen. Dabei soll es genug Raum für Begegnung und Feiern geben.

Schlussklärung:

Diese Absichtserklärung wurde von allen KVs/Konventen beschlossen.

Butter bei die Fische

Faktencheck zu Kirchenfinanzen

Kirche und Staat sind gar nicht getrennt – der Staat zieht doch Kirchensteuer ein!

In Deutschland ist seit mehr als 100 Jahren im Grundgesetz festgeschrieben, dass Kirche und Staat getrennt sind. Der Staat zieht zwar die Kirchensteuer ein, dem Wesen nach ist die Kirchensteuer aber ein persönlicher Mitgliedsbeitrag und keine Steuer. Dass der Staat die Kirchensteuer einzieht, erspart der Kirche erheblichen bürokratischen Aufwand. Hierfür behält Bremen allerdings als Entgelt 4 % der Kirchensteuer ein.

In Bremen beträgt die Kirchensteuer 9% der Lohnsteuer – es zahlt also nur Kirchensteuer, wer auch Lohnsteuer zahlt. Wer keine Lohnsteuer zahlt (Minijobber, Kinder, Studierende, Schüler, Arbeitslose und viele Rentner), zahlt keine Kirchensteuer. Das macht die Kirchensteuer zu einer solidarischen Angelegenheit – es zahlt nur wer kann, das ist ungefähr nur ein Drittel der Kirchenmitglieder. Diese Steuer kann als Sonderausgabe bei der Steuererklärung abgesetzt werden.

Die Kirche ist doch reich – wofür bekommt sie noch Geld vom Staat?

Die Kirchen sind tatsächlich reich – besonders „steinreich“. Ein großer Immobilienbesitz ist unbestritten, aber er verschlingt auch viele Mittel für den Erhalt dieser Objekte. Viele Gebäude sind denkmalgeschützt und müssen in ihrer Substanz erhalten werden, sie sind zudem quasi unverkäuflich, weil schlecht anderweitig nutzbar. Dazu kommen aufwendige energetische Sanierungen.

Der Bremischen evangelischen Kirche gehören das Haus der Kirche, das forum Kirche und Haus Meedland auf Langeoog. Die Kirchen, Gemeindehäuser, KiTas und Friedhöfe sind meist



Verwendung Kirchensteuer (BEK, Stand 2019)

Eigentum der einzelnen Kirchengemeinden.

Auf der anderen Seite hat die Kirche enorme finanzielle Verpflichtungen. Die evangelische Kirche engagiert sich in Seelsorge, Diakonie, Jugendarbeit, Lebensbegleitung, Bildung, weltweiter Entwicklungsarbeit, Kultur und Umweltschutz. Dabei übernimmt die Kirche auch Aufgaben, die eigentlich Sache des Staates wären und von denen die Gesellschaft insgesamt profitiert, z.B. Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser und Alten- und Pflegeeinrichtungen. Für die Wahrnehmung dieser öffentlichen Aufgaben zahlt der Staat Zuschüsse, ebenso wie bei anderen freien Trägern (das sogenannte Subsidiaritätsprinzip).

Und die Staatsleistungen? Die gibt es doch schon seit Jahrhunderten!

Das stimmt, Staatsleistungen werden seit etwa 200 Jahren gezahlt. Aber: Die evangelische Kirche in Bremen ist (neben

Hamburg) die einzige, die keine Staatsleistungen bekommt. Diese gehen auf Enteignungen der Kirchen in früheren Jahrhunderten zurück, und damit fehlte den Kirchen das Geld, um z.B. Pfarrer zu versorgen. Als Ausgleich verpflichteten sich die damaligen Fürstentümer, Ersatzzahlungen zu leisten. Im Grundgesetz ist festgehalten, dass diese Staatsleistungen abgelöst werden, also gegen eine angemessene Entschädigung beendet werden sollen. Im Grundsatz sind sich alle einig – trotzdem ist es bisher nicht gelungen, diese Staatsleistungen zu beenden.

Weitere Infos:

www.kirche-bremen.de/kirche-in-bremen/transparenz

www.ekd.de/kirche-und-geld.htm

www.kirchensteuer-wirkt.de

Mit Edda Bosse im Gespräch

Weil unsere Gemeinden vor grundlegenden Neuerungen stehen, fragte Sophia Fürst Edda Bosse nach ihren Erfahrungen mit Veränderungen in der Kirche.

Frau Bosse, wie sehen Sie die Neuerungen in vielen Kirchengemeinden?

Als ich die erste Ausgabe Ihres gemeinsamen Gemeindebriefs „Rückenwind“ gelesen habe, habe ich mich so gefreut! Immer wieder kam das Wort „neu“ vor. Da war so viel Mut!

Neues wagen müssen wir jetzt auch bei der Fusion unserer drei Gemeinden.

Ja, das ist eine Herausforderung. Neues muss kommen, weil die Rahmenbedingungen sich ändern. Kirchengebäude werden nicht mehr von so vielen Menschen bevölkert, also brauchen wir nicht mehr so viele. Die Qualität von Arbeit und Präsenz der Kirche darf nicht davon bestimmt sein, dass man für entbehrliche Räume immer noch Geld aufbringen muss. Das muss man ablegen, um zu einer neuen Offenheit zu gelangen, die mutig mit Inhalt gefüllt werden kann.

Da bringen unsere Gemeinden natürlich viel Unterschiedliches mit.

Das muss nicht alles abgelegt werden. Die theologisch, liturgisch oder traditionell klar ausgeprägten Farben neu zu mischen ist allerdings ein komplexer Prozess. Erfahrene Fusionsgemeinden berichten, dass die Einigung auf ein neues Profil viel Zeit braucht.

» Gemeinden, die vertrauen zueinander und in die Zukunft aufbauen, werden immer vorankommen.



Edda Bosse

Darf man dabei immer von allen erwarten, die Offenheit füreinander nicht zu verlieren?

Unbedingt! Nur Gemeinden, die Vertrauen zueinander und in die Zukunft aufbauen, kommen voran. Kirche muss sich als Kirche unterwegs begreifen! In der Bibel sind alle immer irgendwo unterwegs. Auch Jesus zog umher, damit er Menschen mitten im Leben erreichte. Dann suchte er, allein für sich im Gebet, den Kern der eigenen Bestimmung.

Kirche braucht also beides: Wandlungsfähigkeit und das Wissen um ihre Bestimmung.

Wir müssen offen für Neues sein und zugleich immer wieder zurückkehren in den Nukleus unseres Verständnisses, dass wir in der Nachfolge Jesu leben. Zum Kern von Kirche und Glauben gehört, Gott für unser Leben zu danken. Wir glauben, dass Gott mit dem Leben jedes Menschen, der ihm vertraut, viel bewirken kann, und treten vehement für die ein, die Unterstützung brauchen.

Wie realisiert das die Bremische Evangelische Kirche?

Als Kirche in der Stadt sind wir unmittelbar dran an Bremer Tagesaktualitäten. Wir sind da, wenn Herausforderungen wie die Aufnahme von Flüchtlingen zu bewältigen sind, treffen regelmäßig Abgeordnete der Bremer Bürgerschaft, sind nah an der Wirtschaft, machen überall kooperative Projekte, begreifen uns im Dabeisein als Mitgestalter des Stadtlebens.

In der Überseekirche haben wir auch ein Netzwerk aufgebaut, um mit Menschen vor Ort, Politiker*innen und Unternehmer*innen, sozialen Trägern und Kulturschaffenden das Leben in der Überseestadt zu gestalten.

Die Überseekirche ist Gestalterin und attraktiver Partner im Sozialraum. Als wandlungsfähiges Zukunftsprojekt nimmt sie in ihrer Raum- und Personalausstattung die Gestalt an, die sie für die Umsetzung ihrer Ziele unter den gegebenen Voraussetzungen braucht. So lebt sie konzentriert vor, was es bedeutet, Kirche in Bewegung zu sein.

Wie bleibt man in klassischen Gemeinden anpassungsfähig?

Wir Älteren müssen die nächsten Generationen befähigen in die Gremien kommen und dort Entscheidungen treffen zu können, die für ihr Leben, für ihre die Kirche darin integrierenden Lebensperspektiven gut sind. Wir müssen auch Entscheidungshoheit vertrauensvoll in ihre Hände legen. Warum sollte nicht jemand mit 25 Jahren Bauherr*in werden oder dem Konvent vorstehen? Wir können doch glücklich sein, wenn fähige junge Menschen ein Ehrenamt übernehmen, um Kirche nach ihren Erfahrungen zu gestalten.

Dann könnten junge Leute zu ihrer Generation sagen: Wir gestalten das jetzt, schaut euch mal an, was wir da machen! – Was wäre denn für Sie wünschenswert?

Kirche soll sichtbar bleiben, sich aber nicht zerfransen in alle möglichen Angebote, die andere auch machen, sondern sich fragen: Was ist unsere Aufgabe als Kirche? Wie können wir in Gemeinschaft und in Vielfalt gut miteinander leben? Lasst uns ruhig etwas mutiger auch mal eine „Gemeinde auf Zeit“ bilden, hier und da verschiedene Projekte initiieren, die dann auch abgeschlossen sein dürfen. Es geht immer wieder darum, ein Thema zu haben und die Menschen fröhlich willkommen zu heißen, staunenswerte Momente zu schaffen und so Gemeinschaft zu bilden.

» Wir sollten nicht scheu sein. Die Menschen wollen Kirche. Wir müssen nur freudiger, lebendiger und beweglicher werden!

Gerade vielen Jugendlichen ist vor allem der Klimaschutz wichtig.

Dass wir klimaneutral werden wollen, ist völlig klar. Dabei halte ich es nicht für zielführend, etwas von oben zu verordnen. Wir müssen Freiräume schaffen, damit Gemeinden und andere Gruppen aktiv werden können, sodass sie vor Ort umsetzen, was am meisten Wirkung zeigt. Wenn das gelingt, erzeugt es eine riesige Aufbruchsstimmung.

Was lässt Sie hoffen für die Zukunft der Kirche auch jenseits der nächsten zehn Jahre?

Der Mensch neigt zur Reflexion: Woher komme ich? Was bedeutet mein Leben? Wo gehe ich hin? Er fragt sich dann, ob außerhalb seiner Wahrnehmung, Kontrolle und Kraft noch etwas in seinem Leben wirksam ist. Wir bieten so einem Menschen einen Resonanzraum. Und das ist die Religion, in unserem Fall das Christentum, manifestiert in der Institution Kirche. Ich glaube, das wird so bleiben. Vielleicht ganz klein, weniger institutionalisiert, weniger bürokratisiert, was vielleicht gar nicht schlecht ist. Aber es wird bleiben.

Edda Bosse (* 1953 in Bremen) ist seit Juni 2013 Präsidentin des Kirchenausschusses. Durch dieses Amt, das immer von ehrenamtlichen Nicht-Theologen ausgefüllt wird, ist sie oberste Repräsentantin der Bremischen Evangelischen Kirche.

Engagement

Das „Rückenwind“-Team wünscht sich Verstärkung

Unser Gemeindebrief, den wir mit neuem Konzept und neuem Layout zum „Rückenwind“ gemacht haben, ist noch immer ganz jung. Und unser Team ist es auch. Die gute Laune hält seit dem ersten Tag an. Das soll auch so bleiben, wenn wir Euch jetzt zur Mitarbeit am „Rückenwind“ einladen.

Verstärkt uns im Redaktionsteam! Da können wir gemeinsam das jeweilige Schwerpunkt-Thema aussuchen und dann überlegen, welche Artikel dazu gut passen. Jeder:r kann auch Verantwortung für eine Rubrik übernehmen und gern selbst Artikel verfassen.

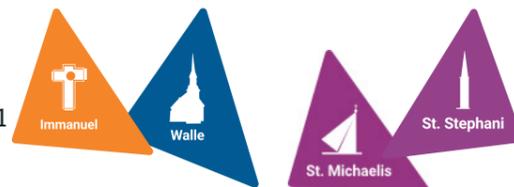
Verstärkt uns beim Layout! Da gestalten wir den Gemeindebrief mit „Affinity“ selbst, und für den oder die, die dabei helfen will, kaufen wir dieses Programm.

Verstärkt uns durch Korrekturlesen! Da ist neben Rechtschreibung und Zeichensetzung beispielsweise zu prüfen, ob der jeweilige Termin tatsächlich auf den genannten Wochentag fällt.

Verstärkt uns durch Euer Interesse! Dann steigt die gute Stimmung im Team noch mehr, wenn wir mit Euch gemeinsam Ideen und Lösungen finden. Annette Quade, Antje Mohme und Sophia Fürst sind als Hauptamtliche Backup für eventuelle dringende Entscheidungen. Ansonsten arbeiten wir gleichberechtigt im Team und freuen uns sehr auf aktive Verstärkung durch Euch!

Das „Rückenwind“-Team

Kontakt: rueckenwind@kirche-bremen.de oder Sophia Fürst, 0179 48 33 581



Lisa Brandt

Liebe Leserinnen und Leser, ich habe im September 2022 mein Freiwilliges Soziales Jahr im Gemeindeverbund angefangen, und nun ist es schon so gut wie vorbei. Die Zeit verging wie im Flug. Das Jahr hat mir super gefallen und Spaß gemacht, vor allem durch besondere Veranstaltungen wie die Kinderbibeltage oder den Gottesdienst an Heiligabend. In diesem Jahr habe ich mich richtig entfalten können und einen super Einblick in das Gemeindeleben bekommen. Ich bin sehr dankbar für die Erfahrung, die ich machen konnte!

Liebe Grüße!

Lisa Brandt



Hamnet Pangella

Liebe Gemeindeglieder, mein Name ist Hamnet, ich bin der neue FSJler hier in Immanuel-Walle und Michaelis-Stephani. Seit März helfe ich im Garten, im Büro und bei der Jugend-, Konfi- oder Kinderarbeit, wo ich auch mehrere Projekte anbieten werde. Leider bin ich in dieser Funktion nur bis

Ende August hier, dann kann jemand anderes meine Stelle übernehmen und mal hinter die Kulissen der Gemeindegliederarbeit schauen. Das heißt vor allem: mit einem tollen Team Projekte für verschiedene Altersgruppen anbieten und einfach Spaß haben. Ich kann es auf jeden Fall empfehlen!

Hamnet Pangella

Willst du dein FSJ bei uns machen? Noch ist die Stelle für 2023/24 unbesetzt. Im nächsten Rückenwind könnte hier dein Foto sein.

Events & Musik

VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN DEINE TAUFE



Feiert mit uns ein Tauffest

Am Samstag, den 24. Juni 2023 feiern wir ein großes Tauffest. 30 jüngere und ältere Menschen werden sich taufen lassen. Wir alle feiern gemeinsam Gottes Versprechen, uns immer nahe sein zu wollen: Wir feiern Gottesdienst, singen und bitten Gott um seinen Segen.

Anschließend feiern wir ein Fest. Die Kirchengemeinden stellen eine Grundausrüstung an Kaffee, kalten

Getränken und Butterkuchen bereit. Die Tauffamilien und Gemeindeglieder dürfen das Mitbring-Buffer gerne mit eigenen Beiträgen bereichern. Für die Kinder haben wir verschiedene Spielmöglichkeiten organisiert.

Wenn Sie spontan sich selbst oder Ihr Kind auch noch taufen lassen wollen, rufen Sie bei einer der Pastorinnen oder im Gemeindebüro an.

Wir freuen uns auf einen unvergesslichen gemeinsamen Festtag!



Abendmusik „Abschied“

Nach über 15 Jahren Kirchenmusikerin zunächst in der St. Stephani-Gemeinde und dann in der fusionierten St. Michaelis - St. Stephani Gemeinde verabschiedet sich Babette Ehlers von Ihnen mit einer Abendmusik. Viele Lieder zum gemeinsamen Singen und zum Zuhören, Flöten- und Orgelmusik und Texte erwarten Sie.

Mitwirkende sind das collegium musicum, Eva Jope-von Zobeltitz (Blockflöte) und Wolfgang Tonn (Sprecher), Leitung: Babette Ehlers. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Wann: 4. Juni, 18 Uhr
Wo: St. Michaelis-Kirche
Der Eintritt ist kostenfrei



Regelmäßige Musiktermine

Montags

Posaunenchor – für Geübte und Anfänger, Mitspieler gesucht!
19 – 20.45 Uhr
Waller Kirche
Leitung: Maike Liebetrau
Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

Dienstags

Zu Gast: Waller Heart Chor - Gospel-, Pop- und Jazzchor
20 – 21.30 Uhr
Gemeindehaus Immanuel, Saal
Leitung: Christiane Fricke
Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

Zu Gast: Chorprojekt X

19.30 Uhr 14-tägig
Begegnungszentrum St. Michaelis – St. Stephani
Leitung: Kirsten Bodendieck,
musik@kirstenbodendieck.de

Zu Gast: Chor der ESG

19.30 Uhr im Semester
St. Michaelis - Kirche
Leitung: Ylva, chor.esg@kirche-bremen.de

Mittwochs

Frohes C

19.30 Uhr
Gemeindehaus Immanuel, Saal
Leitung: Henning Oppermann
Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

Donnerstags:

Zu Gast: Collegium musicum

ab 18.15 Uhr
Begegnungszentrum St. Michaelis – St. Stephani
Leitung: Babette Ehlers,
Tel 0174 38937 06

Zu Gast: West Voices

19.45 – 21.45
Gemeindehaus Walle
Kontakt: Heidi Drescher, Tel 39 41 78

Musik

Konzert

„Tides of Love“ - ein Liebesdrama

Das neue Programm des Bremer Chores „Vox Animae“ erzählt ein regelrechtes Liebesdrama: Zwei Menschen entbrennen in heftiger Liebe zueinander und schwören sich ewige Treue. Nachdem der graue Alltag ins Zusammenleben eingezogen ist, entfremden sie sich aber wieder und suchen das Glück in fremden Schößen. Da dies lediglich ein schaler Ersatz für das Eigentliche ist, führt das unsere Protagonisten in die Enttäuschung, dann in den Schmerz und schließlich in die Einsamkeit. Erst in der Einsamkeit erinnern sie sich wieder an das längst vergessene Liebesglück – und wenn sie nicht gestorben sind, haben sie sicherlich wieder zusammengefunden...

Wann: 10. Jun, 19.30 – 21.00

Wo: Immanuel-Kapelle

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei – um Spenden wird gebeten!

Weitere Infos: <https://www.imma-einsingbach.de/chor-vox-animae>



Vox Animae



Westvoices

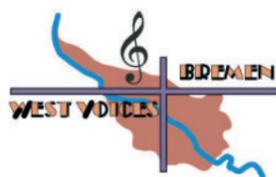
SOMMERKONZERT

Die West Voices sind ein gemischter Chor aus dem Bremer Westen und proben regelmäßig in den Räumen der Waller Gemeinde. Hier fühlen wir uns ausgesprochen wohl und freuen uns sehr, Sie zu unserem Sommerkonzert in der Waller Kirche einladen zu können. Lassen Sie sich verzaubern von wunderschöner Musik, unter der Leitung von Alexander Schuhmann und begleitet von Ellen Atwood am Klavier.

Wann: 1. Juli um 18 Uhr

Wo: Waller Kirche

Eintritt frei



Orgelkonzert in der Waller Kirche

Tendres complaints – Sanfte Klagen

Gesang (Sopran) und Orgel: Nae Matakas und Adrienn Illés

Wann: 11. Juni, 17 Uhr

Wo: Waller Kirche, Lange Reihe 77

Kosten: Eintritt frei – Spenden am Ausgang sind willkommen

Veranstalter: Freundeskreis der Waller van der Putten-Organ Bremen, siehe Kontakte S. 27



Erwachsene

Soulfood.

Der Wochenausklang

Im Juli ist es endlich wieder so weit: An drei Freitagabenden gibt es in der St. Michaelis-Kirche wieder „Soulfood. Der Wochenausklang“ mit Pastorin Annette Quade.

Kerzen, Gebet und Stille, ein biblischer Impuls und meditative Taizé-Lieder helfen dabei, nach der Hektik und dem Stress der Arbeitswoche zur Ruhe zu kommen.



Soulfood bedeutet Nahrung für Seele und Leib: Nach der halben Stunde im Kreis vorne im Altarraum gibt es etwas zu essen und zu trinken. Bei Brot, Käse und einem Glas Wein oder Wasser ist Gelegenheit zu Gespräch und Begegnung. Im Foyer oder vielleicht auch draußen auf dem Kirchplatz.

Ein guter Start in ein Sommer-Wochenende!

Wann: 14. Juli, 21. Juli, 28. Juli um 18.30 Uhr

Wo: St. Michaelis-Kirche



Einladung zum Erzählcafé

Im Juni dieses Jahres öffnet das Erzählcafé wieder seine Türen. Nach gemeinsamen Kaffeetrinken mit frischen Kuchen kommt an jedem dieser Nachmittage ein erzählender Gast mit einem interessanten und spannenden Thema. Haben Sie Lust zu kommen, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 17 17 53, zu der Veranstaltung an, damit wir besser planen können.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen, das Team vom Erzählcafé.

Wo: Begegnungszentrum St. Michaelis – St. Stephani

Wann: am zweiten Donnerstag im Monat von 15.30 - 17.30 Uhr

8. Juni: Frau Edda Bosse berichtet über ihre verantwortungsvolle Tätigkeit als Präsidentin des Kirchenausschusses in der Bremischen Evangelischen Kirche.

13. Juli: Herr Rolf Reinecke erzählt uns über seine Reiseerlebnisse mit dem Fahrrad bis zum Nordkap.

10. August: Frau Iris Wensing, Quartiersbeauftragte der Bahnhofsvorstadt West, berichtet uns über ihre vielseitige und sicher nicht immer leichte Tätigkeit im Stadtteil.



Regelmäßige Termine für Erwachsene

Montags

Steffensbühne Proben Puppentheater

18 – 19.30 Uhr

Begegnungszentrum St. Michaelis -

St. Stephani

Kontakt: Michael Kümmel,

steffensbuehne@mail.de

Dienstags

Kreativer Dienstag

Patchwork, Marmeladen, Papierbasteien, Töpfern... für den Weihnachtsmarkt in Walle

18 – 20 Uhr

Leitung: Silke Kurzke

Kontakt: Gemeindebüro Immanuel-Walle,

Tel 396 955

Mittwochs

Nachbarschafts-Treff

Nachbarn kennenlernen, sich austauschen, kochen...

16.30 – 18 Uhr

Überseekirche

Kontakt: Julia Winter

Jugendgruppe 40plus

Austausch, Gemeinschaft, Themen - für Menschen im besten Alter

19 Uhr, 1. und 3. Mittwoch im Monat

Gemeindehaus Immanuel

Kontakt: Gemeindebüro Immanuel-Walle,

Tel 396 955

Donnerstags

Gebet für Frieden und die Nachbarschaft

12 – 12.15 Uhr

Überseekirche

Kontakt: Sophia Fürst

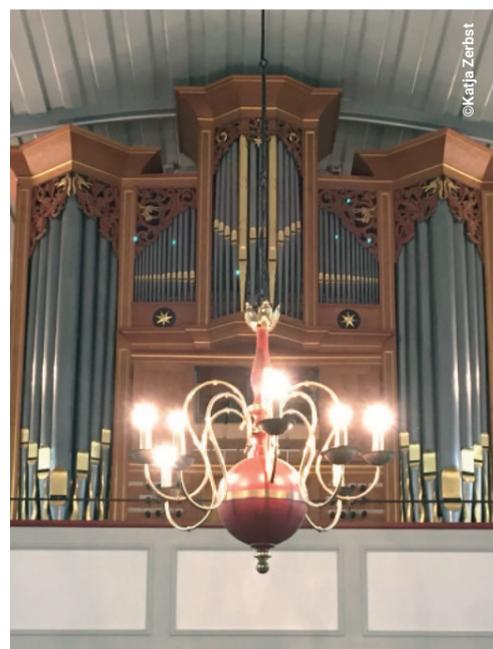
Sonntags

Sonntagstreff für Wohnungslose, Arme und Menschen, die Gemeinschaft suchen

15 – 17 Uhr

Begegnungszentrum St. Michaelis - St.

Stephani



Gottesdienste Mai - August 2023

Mai 2023

Donnerstag, 18.5. - Himmelfahrt

| | | | |
|-----------|------------------|--|---------------------|
| 10 Uhr | St. Stephani | Gottesdienst: Da berühren sich Himmel und Erde | Annette Quade |
| 10.15 Uhr | Immanuel-Kapelle | Gastpredigt | Dr. Manuel Goldmann |

Sonntag, 21.5.

| | | | |
|-----------|------------------|--------------------------|---------------|
| 10 Uhr | St. Michaelis | Gottesdienst | Annette Quade |
| 10.15 Uhr | Immanuel-Kapelle | Vorstellungsgottesdienst | Sophia Fürst |

Sonntag, 28.5. - Pfingstsonntag

| | | | |
|--------|--|---|------|
| 11 Uhr | Kirchplatz vor Wilhadi, Steffensweg 89 | „Kommt, atmet auf“ Gemeinsamer Open-Air-Gottesdienst danach wird gegrillt | Team |
|--------|--|---|------|

Juni 2023

Donnerstag, 1.6.

| | | | |
|--------|---------------|---------------|-------------------------|
| 19 Uhr | Überseekirche | Soul 'n' food | Dr. Christoph Lubberich |
|--------|---------------|---------------|-------------------------|

Samstag, 3.6.

| | | | |
|--------|---------------|-------------------------------|-------------------------------|
| 15 Uhr | Waller Kirche | Gottesdienst zur Konfirmation | Sabine Kurth und Sophia Fürst |
|--------|---------------|-------------------------------|-------------------------------|

Sonntag, 4.6.

| | | | |
|--------|--------------|----------------------------|---------------|
| 10 Uhr | St. Stephani | Gottesdienst mit Abendmahl | Annette Quade |
|--------|--------------|----------------------------|---------------|

Sonntag, 11.6.

| | | | |
|-----------|------------------|---------------------------------|--------------|
| 10.15 Uhr | Immanuel-Kapelle | Gottesdienst | Sophia Fürst |
| 18 Uhr | St. Michaelis | Abendgottesdienst: „Erzähl mal“ | Sabine Kurth |

Sonntag, 18.6.

| | | | |
|--------|---------------|--|-------------------|
| 10 Uhr | St. Michaelis | Gottesdienst | Thomas Degenhardt |
| 17 Uhr | Waller Kirche | Gottesdienst „Zwischen Torte und Tatort“ Einführung von Gabriele Lang | Sabine Kurth |

Samstag, 24.6.

| | | | |
|--------|---|-------------------------------|---------------------------------------|
| 15 Uhr | Überseewiese bei der Konsul-Smidt-Str. 33 | Tauffest auf der Überseewiese | Team aus Gemeinden des Bremer Westens |
|--------|---|-------------------------------|---------------------------------------|

Sonntag, 25.6.

| | | | |
|--------|---------------|--------------|---------------|
| 10 Uhr | St. Michaelis | Gottesdienst | Annette Quade |
|--------|---------------|--------------|---------------|



Juli 2023

Sonntag, 2.7.

| | | | |
|-----------|------------------|----------------------------|---------------|
| 10 Uhr | St. Michaelis | Gottesdienst mit Abendmahl | Annette Quade |
| 10.15 Uhr | Immanuel-Kapelle | Gottesdienst | Sophia Fürst |

Donnerstag, 6.7.

| | | | |
|--------|---------------|---------------|--------------|
| 19 Uhr | Überseekirche | Soul 'n' food | Sophia Fürst |
|--------|---------------|---------------|--------------|

Sonntag, 9.7.

| | | | |
|--------|---------------|---|---------------|
| 18 Uhr | St. Michaelis | Sommerkirche - Mit Kain und Abel fing es an Chor der ESG | Annette Quade |
|--------|---------------|---|---------------|

Sonntag, 16.7.

| | | | |
|-----------|------------------|--------------------------------|--------------|
| 10.15 Uhr | Immanuel-Kapelle | Sommerkirche - Haariger Betrug | Sophia Fürst |
|-----------|------------------|--------------------------------|--------------|

Sonntag, 23.7.

| | | | |
|--------|--------------|--------------------------------|---------------|
| 10 Uhr | St. Stephani | Sommerkirche - Kind vertauscht | Annette Quade |
|--------|--------------|--------------------------------|---------------|

Sonntag, 30.7.

| | | | |
|----------|--------------------------------|---|---------------|
| 9.30 Uhr | Wilhadi-Kirche, Steffensweg 89 | Sommerkirche - Sie hat mehr Recht als ich | Mathias Rösel |
|----------|--------------------------------|---|---------------|

August 2023

Sonntag, 6.8.

| | | | |
|-----------|---------------|---|--------------|
| 10.15 Uhr | Waller Kirche | Sommerkirche - Vertuschung einer Straftat | Sabine Kurth |
|-----------|---------------|---|--------------|

Sonntag, 13.8.

| | | | |
|----------|--------------------------------|---|---------------|
| 9.30 Uhr | Wilhadi-Kirche, Steffensweg 89 | Sommerkirche - Kommt in den besten Familien vor | Mathias Rösel |
|----------|--------------------------------|---|---------------|

Freitag, 18.8.

| | | | |
|--------|---------------|--|-------------------------------|
| 16 Uhr | Waller Kirche | Einschulungsgottesdienst: Mutig und stark! | Antje Mohme und Gabriele Lang |
|--------|---------------|--|-------------------------------|

Sonntag, 20.8.

| | | | |
|--------|-----------------------------|--|------|
| 11 Uhr | in und um die Waller Kirche | Abschluss der Sommerkirche: Mitmach-Krimi Fest mit Mitbring-Buffer | Team |
|--------|-----------------------------|--|------|

Sonntag, 27.8.

| | | | |
|-----------|------------------|----------------------------|---------------|
| 10 Uhr | St. Michaelis | Gottesdienst mit Abendmahl | Annette Quade |
| 10.15 Uhr | Immanuel-Kapelle | Gottesdienst | Sabine Kurth |

Sommerkirche: Tatort Bibel

Während der Sommerferien laden wir zu gemeinsamen Gottesdiensten ein. „Tatort Bibel“ ist das Thema unserer Sommerkirche.

Tatort Bibel: das verspricht Spannung und überraschende Entdeckungen.

Jeden Sonntag geht es um einen anderen biblischen Kriminalfall. Diesmal also Tatort nicht erst um 20.15 Uhr, sondern schon am Sonntagvormittag! Eine Ausnahme bildet am 9. Juli der Auftakt der Sommerkirche mit einem Abendgottesdienst und anschließendem Anstoßen auf die Sommerferien.

Am 20. August, dem ersten Sonntag nach den Sommerferien, endet dann die Sommerkirche in und um die Waller Kirche mit einer Andacht, einem Mitmach-Krimi und einem Fest mit Mitbring-Buffer.

Seien Sie dabei und herzlich willkommen!



Familien

Himmelsschaukel

Endlich ist der kleine Spielplatz bei der St. Stephani-Kirche nach den Bauarbeiten wieder spielbereit. Einige Kinder haben sie schon ausprobiert: die tolle neue Himmelsschaukel!

Bald wird der Spielplatz auch offiziell eingeweiht, der Termin wird noch bekannt gegeben.



Eine neue Geschichte bei der Steffensbühne Kasper und der Zauberstein

Ein Zauberstein! Was es wohl damit auf sich hat... Kann der Stein Broccoli in Schokoladenpudding verwandeln oder doch was ganz anderes? Findet es heraus und besucht die tolle Vorstellung der Steffensbühne.

Wann: 24. Juni 16 Uhr, ab 15 Uhr ist das Theatercafé geöffnet.
Wo: Gemeindebegegnungszentrum St. Michaelis-St. Stephani
Kosten: 1 € als Spende

Sie wollen sich gerne mal selbst im Puppenspiel versuchen?
Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro St. Michaelis - St. Stephani.



Michael Kümmel

Ein Gottesdienst zum Schulanfang, der Kinder und Familien stärkt Mutig und stark!

Eingeladen sind alle, die in diesem Jahr ihren ersten Schultag haben. Auch alle Eltern, Geschwister, Großeltern, Freund:innen, Erzieher:innen sowie zukünftige Lehrkräfte sind ausdrücklich willkommen, diesen Beginn des neuen Lebensabschnitts festlich zu begehen.



Wir feiern fröhlich und dem Alter angemessen. Dabei unterstützen uns Kinder und Lehrkräfte der Grundschule an der Nordstraße. Das wird super!

Wann: Freitag, 18. August um 16 Uhr
Wo: in der Waller Kirche

Im Anschluss gibt es einen kleinen Empfang mit Soft, Kaffee und Buchstaben-Kekschen.



Abend am Feuer für Groß & Klein **NEU!**

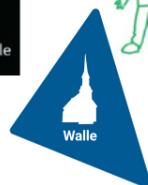
Stockbrot * Kinder finden sich zum Spielen *
für alle Generationen * Lieder am Feuer *
Spiel & Spaß * Wochenakusklang *

Von 17 bis ca. 19 Uhr in der Ritter-Raschen-Str. 41
im Garten der Gemeinde Walle
und auf dem
Spielplatz des KiGa
"Schnecke".
Willkommen!



Ein Angebot im Ev. Gemeindeverbund Immanuel & Walle

Termine:
Fr 26. Mai
Fr 30. Jun
Fr 01. Sep
Fr 06. Okt



**SOMMER
FERIENPUNKT**

Kindergärten

Ev. Kinderhaus Schnecke

Wir stellen uns vor

Im Herbst 2016 sind wir in das neugebaute Kinderhaus im ehemaligen Gemeindegarten gezogen. Wir haben 5 Gruppen für insgesamt 78 Kinder im Alter von 1 Jahr bis zur Einschulung, davon auch Plätze für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. Wir bieten Frühförderung, Logopädie, Ergo- und Physiotherapie an, sind barrierefrei und anerkannter Bewegungskindergarten. Wir wollen unsere Arbeit familienorientiert machen und bieten uns als Ansprechpartner*innen an. Wenn Sie unsere Unterstützung brauchen, fragen Sie uns!

„Was wünschst du dir für die Zukunft?“

Die Kinder haben erst mal überlegt, wann diese Zukunft denn anfängt. Später? Oder gleich? Ab morgen? Oder wenn man eine alte Omi ist? Wünsche gibt es viele: „Eine Katze, die „miau“ sagt, oder einen Tiger“ – „einen Zauberbaum, auf dem immer eine Kirsche ist“ – „Ein Pferd!“ – „dass ein Baum schön ist“ – „dass meine Mutter mich ins Leos lässt“ – „Ich möchte ein Abenteuer erleben!“ – „dass ganz viele Blumen wachsen“ – „ein Haus!“ – „ein Polizeiauto fahren“ – „dass ich im Dschungel lebe, als Prinzessin! Ich habe dann Pflanzenkräfte, dann wäre der ganze Kindergarten grün und kann sich in alles verwandeln, was es als Natur gibt. Und Tiere.“ – „dass mein Papa nicht mehr ärgert und alles macht, wie ich es will.“ – „dass es sehr viele Pflanzen und Tiere gibt. Ich mag Tiere.“ Die Wünsche wurden auch gemalt.



Pferdeabenteuer, Dschungelprinzessin, Polizeiauto

Die Elternwünsche an ihre Kinder sind weniger einfach zu malen: „Zuversicht – Sonne im Herzen – Frieden – Liebe – Gleichberechtigung – gute Freunde aus der Kitazeit – schöne Erinnerungen – genug Wasser, und dass ihr eine Erde habt, die man bewohnen kann – Ehrlichkeit – Spaß – Gesundheit.“

Wie bringt man diese vielen Wünsche nun zusammen? Als Kindergarten ist es unsere Aufgabe, die Kinder zu stärken und zu befähigen, ihre Wünsche zu finden und zu erträumen. Und als Gesellschaft tragen wir die Verantwortung für die Zukunft und eine Welt, in der die Kinder irgendwann ihre Wünsche umsetzen können sollen. Zukunft muss gestaltet werden. Sie fängt direkt heute an. Nicht erst später.



Dass ganz viele Blumen wachsen!

Lust darauf die Zukunft ab heute zu gestalten?

Fragen Sie Kinder nach ihren Wünschen! Philosophieren Sie mit ihnen über ihre Ideen. Je fantasievoller, umso besser – wir alle brauchen die Vorstellungskraft der Kinder, um eine gemeinsame, lebens- und liebenswerte Zukunft zu entwickeln.

Und machen Sie „Werbung“ für den Beruf der Pädagogischen Fachkraft! Wir brauchen Menschen in den Kitas, die Lust haben, Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen.

Johanna Wörner, Einrichtungsleitung

Schließzeiten in den Sommerferien:
Kita Immanuel: 10. Juli - 1. August
Kinderhaus Schnecke: 17. Juli - 4. August
Kita St. Michaelis - St. Stephani: 25. Juli - 14. August

Kinder

Die Kichererbsen - eine Gruppe für jüngere Kinder

Seit Anfang April tummeln sich auf dem Spielplatz beim Begegnungszentrum mittwochs zwischen 15.30 bis 17.00 Uhr die „Kichererbsen“. Draußen oder im Spielplatz-Raum können Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren unter Anleitung spielen, basteln, gärtnern, kochen oder backen. Informationen über die Termine und das aktuelle Programm gibt es bei Gabi Lang (gabriele.lang@kirche-bremen.de) und auf der Website der Gemeinde.



Sommerferien ...

... auf dem Spielplatz St. Michaelis für Kids bis ca. 8 Jahren:

In der letzten vollen Ferienwoche, 7. bis 11. August, warten auf unserem Spielplatz im Doventorsdeich zu den normalen Öffnungszeiten (täglich von 15 bis 18 Uhr) besondere Aktionen auf junge Besucher: innen. Lasst euch von der bunten Wundertüte mit Angeboten überraschen. Wir freuen uns auf euch und eure Eltern! Gabi Lang und Hamnet (FSJ)



... in St. Michaelis - St. Stephani:

für Kids ab 8 Jahren und Jugendliche. Dazu gibt es Infos auf Seite 20 bei den Jugendlichen.

... in der Überseekirche:

Ja! Es wird wieder ein tolles Angebot in den Ferien geben. Achtet bitte auf Aushänge und Neuigkeiten per Socialmedia und auf der Homepage der Überseekirche.



Der Mitmachmorgen für Klein & Groß am 2. September 2023

leben*lachen*machen

Kirche mit Kindern ganz lebendig! Nach einem gemütlichen Frühstück, wird gespielt und gewerkelt und gelacht. Schließlich folgt noch der Höhepunkt: die Segenszeit. Wir freuen uns, wenn dann die Familie dazu kommt. Herzlich willkommen! Euer Leben-lachen-machen-Team Mia, Eike und Antje

Gut zu wissen: Kommt gerne spontan. Es hilft bei der Planung, wenn ihr euch bei Antje anmeldet.

Wer: Kinder ab ca. 5 Jahren

Wann: Samstag, 02.09. um 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr (Eltern können ab 11.15 Uhr dazu kommen)

Wo: Gemeindehaus Walle und Waller Kirche, Ritter-Raschen-Straße 41



Die regelmäßigen Angebote machen Ferien

Allen Kindern und Familien wünschen wir eine wunderschöne Ferienzeit! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und starten mit regelmäßigen Angeboten wieder:

St. Michaelis – St. Stephani ab 07. August

Immanuel & Walle ab 17. August

Überseekirche ab 22. August

Bitte beachtet außerdem die News auf Socialmedia und den Homepages.



Herzliche Einladung zur Konfizeit

Von Januar 2024 bis April 2025 findet der neue Konfirmationskurs statt.

Während der Konfirmationszeit überlegst du dir, ob du bei der Konfirmation „Ja“ sagen kannst zu Gott.

Leben und Glauben sind wie ein Schatz. Entdecke, was dein Leben zum Leuchten bringt.

Hast du Lust auf diese Entdeckungsreise? Du begegnest dir selbst. Dafür braucht man manchmal mehr Mut als für alle Abenteuer.

Bei den Treffen auf der Segelfreizeit auf dem IJsselmeer in Holland geht es auch viel darum, Gemeinschaft zu erleben und neue Freundschaften zu knüpfen.

Komm mit deinen Eltern zum Infoabend: Am Dienstag, 27. Juni, um 19 Uhr im Gemeindezentrum Immanuel in der Elisabethstraße 17/18.

Wir sind gespannt auf dich!

Sophia Fürst und Gabi Lang



Neuer Vorstand und Termine des Gemeindeverbund Jugendkonvents

Auf der Sitzung am 13.04. hat der Jugendkonvent Alexander Weigend zum Vorsitzenden und Hamnet Pangella zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Alle Jugendlichen des Gemeindeverbunds sind herzlich eingeladen, an den Sitzungen des Jugendkonvents teilzunehmen.

Wann: Mi 21.06. und Di 29.08. von 18.00 – 20.00 Uhr

Wo: Jugendbereich im Gemeindehaus Immanuel

Infos: Gabi Lang



Kinder

Regelmäßige Termine für Jugendliche

Montag

Kinder- und Jugendtreff* für alle ab 8

Jahre „Basteln & Werken“

St. Michaelis - St. Stephani 16-18 Uhr

Dienstag

Vorlesezeit im Bücherhafen

Überseekirche 16.30-17.30 Uhr

Hausaufgabenhilfe ab Klasse 5*

Immanuel 16-18 Uhr

Mittwoch

Kindergruppe „Kichererbsen“

St. Michaelis - St. Stephani 15.30-17 Uhr

Übersee-Kids

Überseekirche 16.30- 18 Uhr

Spiel-&Bastelwerkstatt

Immanuel 16-17 Uhr

Club 9+

Immanuel 17.30- 18.30 Uhr

2. und 4. Mittwoch im Monat

Donnerstag

Kinder- und Jugendtreff* ab 8 Jahre

Spiele&Kochen, Tanzen und

Hausaufgabenhilfe*

St. Michaelis - St. Stephani 16-18 Uhr

Hausaufgabenhilfe ab Klasse 5*

Immanuel 16-18 Uhr

Freitag

zu Gast: Kidstime

für Kinder psychisch erkrankter Eltern und ihre Familien

St. Michaelis - St. Stephani

1. Freitag im Monat, 16 Uhr

www.kidstime-netzwerk.de Anmeldung:

0152 0622 7127

* gefördert durch die Stadt Bremen

Angebote für Kinder an unseren drei Standorten:

St. Michaelis – St. Stephani: Jugendtreff im Begegnungszentrum am Doventorsteinweg 51.

Überseekirche: Konsul-Smidt-Str. 33 und auf der Überseewiese.

Gemeindehaus Immanuel: Kinder-und Jugendräume, Elisabethstr. 17/18 im Souterrain.

Infos: Sophia Fürst, Gabi Lang und Antje Mohme, Lutz Schäfer (Kontakte auf der letzten Seite).

Jugend

Brückenbauen in die Zukunft: Hausaufgabenhilfe



Ob Probleme mit den Mathe-Hausaufgaben, nach dem Unterricht seine Freunde sehen, Tee trinken und Zusammensitzen, oder sich hochkonzentriert auf die Abschlussprüfungen vorbereiten – es gibt die verschiedensten Anlässe, die Jugendliche zur Hausaufgabenhilfe in die Immanuel-Gemeinde bringen.

Einige sind jede Woche da, bringen Freunde und Geschwister mit und verbringen den

Nachmittag mit einer Mischung aus Lernen und Spaß. Manch einer, der als Kind regelmäßig da war, taucht auch nach Jahren spontan auf, um sich auf den MSA (Mittlerer Schulabschluss) vorzubereiten oder um in Erinnerungen zu schwelgen.

Die Hausaufgabenhilfe ist eine kleine Familie, Anlaufstelle für jeden und verbindet das Notwendige mit dem Angenehmen. Und einige Freundschaften, die hier entstanden sind, halten sogar über Jahre und Länder hinweg.

Alicia Golobow und Konstantin Bagull

Hausaufgabenhilfe:

Schon seit über zehn Jahren gibt es das Angebot der Hausaufgabenhilfe in der Ev. Immanuel-Gemeinde. Zweimal in der Woche (Di und Do von 16-18 Uhr) können Kinder ab der 5. Klasse unangemeldet und kostenfrei Unterstützung erhalten. Die Stadt Bremen unterstützt dieses Angebot. Dadurch stehen den Schüler:innen in den Kernschulfächern mit Alicia und Konstantin kompetente und hilfreiche Menschen zur Seite. Erzählt es weiter und kommt vorbei!

Sommerabend an der Feuerschale

Gemeinsam das Wochenende einläuten- dazu laden wir Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene ein. Kommt zum Spielplatz der St. Michaelis-Kirche. Es warten kleine Snacks, kühle Getränke, Spiele, leise Musik und Lagerfeuerlieder. Mit Rücksicht auf die

Nachbarn endet die Veranstaltung um 22 Uhr.

Wann: Freitag, 16. Juni und 11. Aug., jeweils ab 19 Uhr

Wo: Doventorsdeich
Kosten: keine
Infos: Gabi Lang



Sommerferienprogramm

Willkommen! Tolle Sommerferientage werden für euch von Lutz und seinem Team geplant.

Vom 10.- 14.07. gibt es ein Programm in Kooperation mit dem Sportgarten.

Vom 17.- 21.07. sind besondere Aktivitäten geplant.

Beide Angebote sind für Jugendliche und Kids ab 8 Jahren.

Infos bei Lutz Schäfer.

Achtet auf Plakate und News auf der Homepage, damit ihr euch schnell anmelden könnt.

Regelmäßige Termine für Jugendliche

Montag

Jugendtreff* ab 11 Jahre
St. Michaelis - St. Stephani
18-20 Uhr

Neu: Jugendtreff
Immanuel
ab 18 Uhr

Dienstag

Hausaufgabenhilfe ab Klasse 5*
Immanuel
16-18 Uhr

Mittwoch

Jugendtreff* ab 11 Jahre
St. Michaelis - St. Stephani
17-19 Uhr

Donnerstag

Hausaufgabenhilfe ab Klasse 5*
Immanuel
16-18 Uhr

Neu: offener Treff für alle
Immanuel
16-18 Uhr

Freitag

Zu Gast: Jugendtreff Martinsclub
Überseekirche
15.30 Uhr

* gefördert durch die Stadt Bremen

Für Ältere

Vom Mütterkreis zu den Herbstzeitlosen

An jedem ersten und dritten Dienstag des Monats treffen sie sich - und das schon seit über 50 Jahren. Ja sicher, der Wochentag hat wohl mal gewechselt und vieles andere hat sich auch verändert über die Jahre.

Ihre Treffen begannen, als sie junge Mütter waren. Damals brachten sie sich aktiv ins Gemeindeleben der Ev. Immanuel-Gemeinde ein und waren über Jahrzehnte hinweg nicht weg zu denken bei Gemeindeausflügen ins geliebte Freizeithem Heidberg und vor Ort in der Elisabethstraße. So mancher Urlaub wurde miteinander verbracht, viele Sorgen miteinander geteilt und gelacht. Wichtig ist ihnen auch der Blick in die Welt, sich zu interessieren, etwas zu erfahren.

Ein Blick in die Vergangenheit mag wehmütig stimmen, zumal sie so manche gute Freundin verabschieden mussten aus dem Kreis. Die Freude einander zu treffen, ist aber immer noch da. Sich auszutauschen und mit Themen von Gott und der Welt zu befassen. Neulich gerade war es ein Vortrag über die Wassernot weltweit oder als der Frühling kam, gab es schmissige Lieder mit „Frühlingsgefühlen“. Ein Segen zum Schluss darf nicht fehlen, auch das gehört dazu.

„Ach, wie interessant!“ - denken Sie jetzt? Na dann kommen Sie doch gerne vorbei, denn freundliche, interessierte Damen sind herzlich willkommen in diesem Kreis.

1. und 3. Dienstag im Monats, 15.30 – 17 Uhr, Gemeindehaus Immanuel
Kontakt: Antje Mohme



Almata-Stift:
Unser Angebot für Sie
in Walle und umzu

Den Tag erleben
voll Wärme
und Licht.

www.friedehorst.de/dsp

Stationäre Dauerpflege

Almata-Stift

Almata-Str. 1-9 · 28219 Bremen
Tel. 0421 98896-531

Regelmäßige Termine für Ältere

Montag

Kiek mol rin
Gemeindehaus Walle
15-18 Uhr
Kontakt: Klaus Neumann über das
Gemeindebüro, Tel 396 955

Dienstag

Seniorenfrühstück
Begegnungszentrum St. Michaelis - St. Stephani
1. Dienstag im Monat, 9-11 Uhr
Kontakt: Annette Quade
Anmeldung: Gemeindebüro, Tel 17 17 53

Herbstzeitlose

Gemeindehaus Immanuel
1. und 3. Dienstag, 15.30-17 Uhr
Kontakt: Antje Mohme

Mittwoch

Biblischer Morgen
DKV-Residenz in der Contrescarpe
1. Mittwoch im Monat, 10 Uhr
Kontakt: Annette Quade

Mittagstisch und Klönschnack

Gemeindehaus Walle
12-14.30 Uhr
Anmeldung: Gemeindebüro, Tel 396 955
Kosten: 5 €

Stopfkreis für Lilienthal

Begegnungszentrum
St. Michaelis - St. Stephani, 2. Stock
2. und 4. Mittwoch, 14.30-16 Uhr
Kontakt: Ursel Schwericke u. Sonja Reif
über das Gemeindebüro, Tel 17 17 53

Spieletreff

Begegnungszentrum St. Michaelis - St. Stephani
2. und 4. Mittwoch, 16-17.30 Uhr
Kontakt: Gemeindebüro, Tel 17 17 53

Nach Absprache:

Stechpalmen
handwerkliche Arbeiten für den
Weihnachtsmarkt
Gemeindehaus Walle
Kontakt: Frau Grotheer über das
Gemeindebüro, Tel 396 955

Lust auf Veränderung?

Sie sind **Altenpfleger***
Gesundheits- und Krankenpfleger*
Pflegehelfer*
Physiotherapeut* (*m/w/d) oder
haben Lust eine sinnstiftende Ausbildung
zur **Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann**
zu absolvieren?



Gemeinschaft erleben

In der Senioreneinrichtung "Michaelis Haus Am Doventor" geht es um mehr als hochwertige Pflege und gute Betreuung. Im Vordergrund steht das menschliche Miteinander. Deshalb freuen wir uns darauf, wenn Sie Teil des Teams werden und das Leben unserer Bewohner*innen mitgestalten.



Interessiert?

Dann melden Sie sich gern bei dem zuständigen Einrichtungsleiter, Herrn Thomas Dehn, **Telefon: 0421-47 88 41 000** oder senden eine Bewerbung an **t.dehn@lobetal.de**.

Freud und Leid

Ev. Gemeindeverbund **Immanuel & Walle**

In unserer digitalen Ausgabe veröffentlichen wir keine Informationen zu Freud und Leid.

Gemeinde St. Michaelis - St. Stephani

In unserer digitalen Ausgabe veröffentlichen wir keine Informationen zu Freud und Leid.

Ev. Gemeindeverbund Immanuel & Walle

Jubiläum von Pastorin Sabine Kurth

25 gute Jahre



25 Jahre ... 25 Jahre ist es her, dass wir in der Gemeinde Walle Sabine Kurth als unsere neue Pastorin gewählt haben. Dabei war Sabine damals schon einige Jahre bei uns tätig. Erst im Entsendungsdienst und dann auf einer geteilten Stelle mit Ulrike Krusch-Jung. Also eigentlich ist das Jubiläum im Dienste der Gemeinde schon lange vorüber. Und doch sind diese „gewählten Jahre“ Anlass Dir, liebe Sabine, danke zu sagen.

Du kanntest uns in Walle und hast dich doch (oder gerade deswegen?) zur Wahl gestellt. Hattest du dir vorstellen können, was uns alles herausfordern wird? Es waren Jahre voller Wandel, die du hier in Walle verbracht hast:

Die Verabschiedung von der Fleetkirche. Wir pflanzten – nach Martin Luther – noch einen Apfelbaum auf das Kirchengelände.

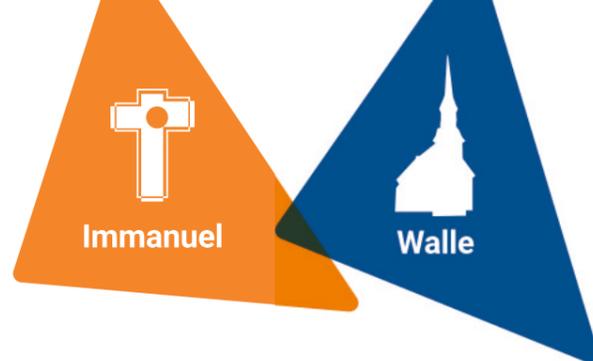
Der Orgelneubau und die Einweihung 2002. Was für eine herausfordernde Diskussion in der Gemeinde und den Gremien; und dann am Ende ein tolles Instrument und ein wunderschönes Fest.

Der Kooperationsprozess mit unseren Nachbarn aus der Immanuel-Gemeinde. Seit mehr als 16 Jahren leben und arbeiten wir im Verbund. Welch ein Erfolg!!!

Sicher dein Highlight - der Kita-Neubau: Du warst maßgeblich beteiligt und hast ihn vorangetrieben. Auch das eine große Umgestaltung des

Gemeindehauses, des - Geländes und auch des Gemeindelebens. Die Kindertagesstätte ist näher herangerückt. Oft sieht man dich nun in der KITA bei den Kindern vorbeischaun.

Dann kam die Corona-Pandemie. Keiner von uns konnte ahnen, was das bedeutet. Welch eine Herausforderung für unser Gemeindeleben.



Und nun? Nun sind wir mitten in einer neuen Veränderung: Der Fusionsprozess von Walle bis zum Brill ist auf den Weg gebracht und auch diesen Prozess wirst du maßgeblich begleiten. Und das ist gut so...

Vieles ist nicht benannt. Legendäre Freizeiten mit jeglicher Gemeindegruppe, die Lutherfahrt, schöne und intensive Gottesdienste und vieles, vieles mehr.

Danke, liebe Sabine, dass du die letzten 25 Jahre mit und bei uns warst und noch einige Jahre bei uns sein wirst!

Silke Merkel, stellv. Bauherrin Walle



Liebe Sabine, auch wir aus Immanuel wollen dir herzlich zu deinem Dienstjubiläum gratulieren und uns für all die gemeinsamen Gottesdienste und Veranstaltungen sowie für deine Ideen für den Gemeindeverbund bedanken!

Für die kommenden Jahre wünschen wir dir guten Mut, Tatkraft, Weisheit und in allem Gottes Segen.

Beate Rotschies für den Kirchenvorstand und Konvent der Ev. Immanuel-Gemeinde

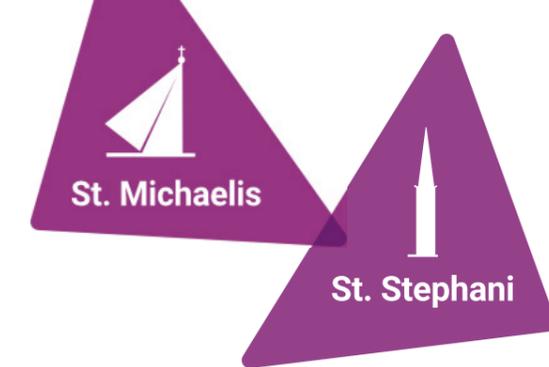
Die Konvente laden ein zu ihren Sitzungen

Treffen des Konvents der Immanuel-Gemeinde
Wann: Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Fragen Sie gerne im Gemeindebüro nach.
Wo: Saal der Ev. Immanuel-Gemeinde, Elisabethstr. 17/18

Treffen des Waller Konvents
Wann: 13. Jun um 18 Uhr und 19. Aug um 19 Uhr
Wo: Saal der Waller Gemeinde, Ritter-Raschen-Str. 41

Kontakt: Gemeindebüro Immanuel & Walle,
Tel 396 955

Ev. Gemeinde St. Michaelis - St. Stephani



„Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten.“
(Gustav Mahler)

Am 31. März musste sich die St. Michaelis-St. Stephani Gemeinde von Frau Babette Ehlers verabschieden. Nunmehr nimmt Frau Ehlers eine Festanstellung in Kooperation mehrerer Gemeinden im Bremer Osten wahr, während sie aufgrund der Personalsituation in Michaelis-Stephani nur stundenweise beschäftigt werden konnte.

Mit dem Abschied wird eine lange Musiktradition zunächst in St. Stephani, später in der fusionierten Gemeinde, beendet. Viele von uns werden sich noch an den Vater von Frau Ehlers, Herrn Professor Erich Ehlers erinnern, der Jahrzehnte die musikalische Arbeit in der damaligen Stephani - Gemeinde prägte.

Ab 2007 wurde diese Tradition durch Babette Ehlers familiär fortgesetzt. Zunächst in St. Stephani, ab 2009 dann in der fusionierten Gemeinde.

Bei den vielfältigen Tätigkeiten und Aufgaben innerhalb der Kirchenmusik, die Frau Ehlers wahrnahm, stand tatsächlich das Beste nicht in den Noten. Immer wieder beeindruckend war neben der bemerkenswerten Vielfältigkeit der musikalischen Begleitung von Gottesdiensten die stille, aber auch konsequente Art, mit der die Aufgabenerfüllung durch

sie erfolgte. Eigentlich war nie etwas zu viel, neben der Gottesdienstbegleitung wurde durch sie ein Singkreis für Senioren angeboten, der Chor collegium musicum wurde geleitet und vieles mehr, wie etwa spezielle musikalische Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Gemeinde. Das musikalische Repertoire reicht dabei von Klassik bis Volkslied, wünschte sich ein Hochzeitspaar Musik aus dem Film Star-Trek war das für Frau Ehlers kein Problem, auch dieser Wunsch konnte mit Hilfe der Orgel erfüllt werden.

Unvergessen auch ein Abendkonzert in der Michaelis-Kirche, an dem Musik von Wolfgang Amadeus Mozart von ihr dargeboten wurde.

Alles aufzuzählen, was Frau Ehlers in mehr als 16 Jahren für die Gemeinden geleistet hat, wäre zu weitführend, damit könnten mehrere Seiten der Zeitung gefüllt werden.

So sehr wir den Wunsch von Frau Ehlers nach Veränderung nachvollziehen können, umso mehr werden wir sie vermissen. Eine offizielle Verabschiedung in der Gemeinde erfolgt am 4. Juni anlässlich eines Abschiedskonzertes.

Michael Kümmel

Instagram

Wussten Sie, dass Sie der Gemeinde auch auf Instagram folgen können?

Neueste Infos auf: [@stmichaelis.ststephani.official](https://www.instagram.com/stmichaelis.ststephani.official)



Danke für Ihre Spenden und Kollekten

| | |
|---------------|----------|
| Gemeinde | 106,68 € |
| Sonntagstreff | 83,00 € |
| Kollekten | 892,01 € |

Termine

Geburtstagsbesuchsdienst: 18. Juli 10 Uhr

Kirchendienst-Team: 24. August 16 Uhr

Netzwerktreffen Bahnhofsvorstadt West: 30. August 17 Uhr

Das Gemeindebüro ist vom 23.06.-14.07.2023 geschlossen.



Ritas Leibspeise: KRAUTKRAPFEN

Zutaten

Für den Teig brauchen wir:
300g Mehl
2 Eier
Eine Prise Salz
3 Esslöffel Wasser
Einem Teelöffel Öl

Für die Füllung brauchen wir:
1Kg Sauerkraut
Eine Zwiebel in Würfel
geschnitten
100g Speckwürfel
100g Butter

*Rita erzählte:
"Meine Oma war die beste Köchin!
sie hatte schon früher für uns oft
Krautkräpfen gemacht."*

So wird's gemacht:

1. Einen Nudelteig aus Mehl, Eiern, Salz, Wasser und Öl kneten und ihn eine halbe Stunde ruhen lassen
2. Speckwürfel und Zwiebeln in Butter anbraten, danach das Sauerkraut hinzugeben und 5 Minuten dünsten. danach kaltstellen
3. Den Nudelteig ausrollen und mit dem Sauerkraut belegen. Danach zusammen rollen und diese Rolle dann in kleine Stücke bzw. Krapfen schneiden
4. Die Krapfen werden danach in einen Topf, mit Butterschmalz, auf der Schnittstelle angebraten
5. Mit gesalzenen Wasser aufgießen und eine halbe Stunde garen lassen.
6. Genießen!

Das Bilderrätsel

Ein ganz spezieller Ort

An diesem Ort lässt sich sitzen, innehalten, nachdenken, den Blick zur Kirche schweifen lassen oder auch plaudern. Ein kleines Dach schützt vor ungemütlichem Wetter, der Blick geht zur Kirche.... Wie heißt dieser Ort und wo ist er?

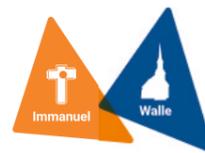
Kleiner Tipp: direkt neben dem ganz speziellen Ort hält ein Ritter Tag und Nacht Wache.

Senden Sie die Antwort per Post an das Gemeindebüro des Gemeindeverbundes Immanuel-Walle, Ritter-Raschen-Str. 41, 28219 Bremen oder per E-Mail: rueckenwind@kirche-bremen.de

Einsendeschluss ist der 15. Juli 2023

Als Preis winkt ein Buchgutschein in Höhe von 15,- Euro vom Logbuchladen in Walle. Das Los entscheidet.

Auflösung des letzten Rätsels: das Tulpenfeld steht neben dem Focke-Park, ein kleiner Park an der B6, auf Höhe der Stephani-Kirche.



Ev. Gemeindeverbund Immanuel&Walle

Gemeindebüro
Ritter-Raschen-Str. 41
Jutta Gloy
Tel 396 955, Fax 396 95 79,
buero.immanuel-walle@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten Büro
Büro: Mo, Mi, Do, Fr 8:30–13 Uhr
Di 16–18 Uhr (Di in den Ferien geschlossen)

Kirchen
Immanuel Kapelle, Elisabethstraße 20
Waller Kirche, Lange Reihe 79
www.kirche-bremen.de/gemeindeverbund-immanuel-walle

Gemeindehaus Walle
Ritter-Raschen-Str. 41
28219 Bremen

Gemeindezentrum Immanuel
Elisabethstr. 17/18
28217 Bremen

Pastorinnen
Sophia Fürst, Tel 0179 48 33 581,
sophia.fuerst@kirche-bremen.de
Sabine Kurth, Tel 658 72 60,
kurth.walle@kirche-bremen.de
Julia Winter, Tel 845 17 499,
julia.winter@kirche-bremen.de

Diakonisch-pädagogische Mitarbeiterinnen
Antje Mohme, Tel 0151 55 32 80 51,
antje.mohme@kirche-bremen.de
Gabriele Lang, Tel 0151 576 40 333,
gabriele.lang@kirche-bremen.de

Kirchenmusiker
Wolfgang Baumgratz,
wolfgang.baumgratz@kirche-bremen.de

**Freundeskreis der Waller van der Putten-Orgel
Bremen (www.putten-orgel.de)**
Kontakt über Heinz-Dieter Beushausen
Tel 396 32 34, Mobil 0151 12 78 43 76
dieterbeushausen@t-online.de

Küster/Hausmeister
Jürgen Michaelis
kuester.immanuel-walle@kirche-bremen.de

Gemeindevertretungen
Anke Kück-Metge (Walle), Tel 39 69 55,
lenkungsausschuss.immanuel-walle@web.de
Beate Rotschies (Immanuel), Tel 39 69 55,
vorstand.immanuel@kirche-bremen.de

KiTa Immanuel
Steffensweg 135a, 28217 Bremen
kita.immanuel@kirche-bremen.de
Tel 380 87 64

Kinderhaus Schnecke, Walle
Lange Reihe 79, 28219 Bremen
kita.schnecke@kirche-bremen.de
Tel 396 95 80

RAZ – Ran an die Zukunft
Claudia Gerdes, Meike Mirgel, Hendrik Tebben,
Tanja Amler, Elisabethstr. 17/18 (Gemeinde-
haus Immanuel), Tel 381 615

Bankverbindungen
Gemeindeverbund Immanuel-Walle:
DE65 2905 0101 0082 7420 99,
Sparkasse Bremen
Gemeinde Immanuel:
DE72 2905 0101 0001 0551 69,
Sparkasse Bremen
Gemeinde Walle:
DE02 2905 0101 0001 0286 87,
Sparkasse Bremen



St. Michaelis - St. Stephani

Gemeindebüro und Begegnungszentrum
Doventorsteinweg 51, 28195 Bremen
Ute Denayer, Tel 17 17 53, Fax 169 68 96,
buero.michaelis-stephani@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten Büro
Montag bis Freitag von 10–12 Uhr

Kirchen
St. Michaelis – Kirche, Doventorsteinweg 51
St. Stephani – Kirche, Stephanikirchhof
www.michaelis-stephani.kirche-bremen.de

Pastorin
Annette Quade, Tel 138 90,
annette.quade@kirche-bremen.de

Diakon/Diakonin
Lutz Schäfer, Tel 0152 08 98 39 73
lutz.schaefer@kirche-bremen.de
Gabriele Lang, Tel 0151 576 40 333,
gabriele.lang@kirche-bremen.de

Sonntagstreff
Pastorin Jutta Bartling
Tel 467 58 41, bartling@kirche-bremen.de

Hausmeister
Vladimir Penner, Tel 17 17 53

Kirchenvorstand
Michael Kümmel, Tel 125 85
Wolfgang Fritzsche, Tel 37 08 45
Marianne Sicks, Tel 380 13 27

Krippe (0–3 Jahre)
Töferbohmstraße 8, Tel 835 88 68
Sabine Jäger-Gentler & Carola Witt &
Linda Meier (Einrichtungsleitungen)
kita.michaelis-stephani@kirche-bremen.de

Kita (3–6 Jahre)
Doventorsdeich 2, Tel 17 83 20 40
Sabine Jäger-Gentler & Carola Witt &
Linda Meier (Einrichtungsleitungen)
kita.michaelis-stephani@kirche-bremen.de

Bankverbindung
DE92 2905 0101 0011 0500 77,
Sparkasse Bremen



Übersee-Kirche

Konsul-Smidt-Str. 33
28217 Bremen
Tel 38 01 31 10
ueberseekirche@kirche-bremen.de
www.kirche-bremen.de/ueberseekirche

Öffnungszeiten
dienstags: 16–18 Uhr
und nach Vereinbarung

Team
Brenda Berning
Quartiersmanagement und Überseewiese
Tel 0175 520 20 72,
brenda.berning@kirche-bremen.de

Sophia Fürst
Pastorin
Tel 0179 48 33 581,
sophia.fuerst@kirche-bremen.de

Dr. Christoph Lubberich
Mitglied des Geschäftsführenden
Ausschusses, Katholischer Gemeindeverband
Tel 369 41 03,
c.lubberich@kirchenamt-bremen.de

Nora Larsen
Pastorin
Tel 0151 700 41 731
nora.larsen@kirche-bremen.de

Bankverbindung
Bremischen Evangelischen Kirche
DE65 2505 0000 1070 3330 08
Stichwort: „Spende Überseekirche“





In vielen Gemeinden haben Jugendliche Schlagwörter gesucht, die Kirche aus ihrer Sicht ausmacht. Entstanden daraus ist diese Wortwolke. Die größten Wörter sind die, die am häufigsten genannt wurden.

Was macht für Sie Kirche aus?

Schreiben Sie uns Ihre Gedanken dazu gern an rueckenwind@kirche-bremen.de oder per Brief an Ihr Gemeindebüro.